



Presse – Ausschnitt FLZ - Dinkelsbühl - Feuchtwangen vom 01.03.2024

Brühlkreuzung wird Großbaustelle

Der Beginn des Millionenprojekts liegt laut Staatlichem Bauamt zwischen Mitte und Ende März – Weitläufige Umleitungen geplant



Die Hinweistafeln auf die Großbaustelle an der Dinkelsbühler Kreuzung Am Brühl stehen bereits. Einen konkreten Termin für den Baustart kann das Staatliche Bauamt derzeit allerdings noch nicht nennen. Gerechnet wird mit Mitte bis Ende März. Foto: Martina Haas

DINKELSBÜHL - Auf Verkehrsteilnehmende kommen in Dinkelsbühl in den kommenden Monaten harte Zeiten zu: In einigen Wochen beginnen in der B25-Ortsdurchfahrt die Bauarbeiten für den Kreisverkehr am Brühl. Dafür wird die Bundesstraße in diesem Bereich komplett gesperrt. Verbunden sind damit zum Teil weiträumige Umleitungen.

Für die Stadt Dinkelsbühl ist es in diesem Zusammenhang wichtig, dass die Gewerbetreibenden und Dienstleister in der Luitpoldstraße, Adresse für viele Einkaufsmärkte, zu jeder Zeit erreichbar bleiben. Das hat Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer bereits mehrfach bei verschiedenen Gelegenheiten betont.

Die Bauarbeiten sollen in mehrere Abschnitte unterteilt werden. In der ersten Bauphase sei die Anfahrt der Gewerbetreibenden im Kreuzungsbereich über die Straße Am Brühl nicht möglich. Wenn dieser Teil zwischen dem Kreisverkehr an der Stadtmühle und der Zufahrt zum G&B-Einkaufsmarkt fertiggestellt sein wird, soll dieser für Anlieger und die Kundschaft wieder freigegeben werden.

der Schwerlastverkehr großräumig über die Autobahn A7 an Dinkelsbühl vorbeifahren. Pkw, Busse oder auch landwirtschaftliche Fahrzeuge würden über die ortsnähere Route Tannhausen, Stöttlen, Wört und Wolfertsbronn geleitet.

Einen genauen Termin für den Start der Bauarbeiten nannte Hein-

schwerpunkt - gebaut. Außerdem sollen Rückstaus künftig minimiert werden, weil die Ampelanlage nicht mehr nötig sein wird. Für die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger sollen Zebrastreifen sorgen. Radfahrende können sich entscheiden, ob sie den Gehweg oder die Fahrbahn nutzen wollen. Die Bun-

Möglichkeiten der Zufahrt variieren

Die Zufahrtsmöglichkeiten variieren während der Bauzeit, informiert die Stadt. Das Staatliche Bauamt werde über die Änderungen jeweils informieren, wird versichert.

So soll der örtliche Lkw- und Lieferverkehr über die parallel zur B25 laufenden Von-Raumer-Straße und den Südring fließen. Fußgänger und Radfahrende sollen über die Von-Raumer-Straße zur Stauferwall-Kreuzung geführt werden.

Der Bundes- und Staatsstraßenverkehr soll laut Staatlichem Bauamt Ansbach während der gesamten Bauzeit umgeleitet werden. So soll

rich Schmidt, Leiter des Staatlichen Bauamts, gestern auf Nachfrage noch nicht. Er sprach von einem Zeitraum zwischen Mitte und Ende März.

Der Kreisverkehr hat, so die Planung des Staatlichen Bauamts, einen Durchmesser von rund 37 Metern. Die Anlage wird auf Wunsch der Stadt - die Kreuzung ist ein Unfall-

desrepublik Deutschland investiert zusammen mit dem Freistaat Bayern und den Stadtwerken Dinkelsbühl 4,3 Millionen Euro in diese Maßnahme, so Schmidt.

Möglich wurde der Bau, weil das Gebäude eines ehemaligen Matratzengeschäfts im vergangenen Jahr abgerissen wurde. MARTINA HAAS